

Eine verrückte One Piece Welt

Eine One Piece Fangeschichte

Von Melodie-chan14

Kapitel 12: ~Lover 12: Die Nacht unterm Sternenhimmel~

Kasumi war die Erste, die mitten in der Nacht aufwachte. Sie schlich sich aus dem Zimmer hoch in den Trainingsraum, wo unglücklicherweise Zorro schlief, weshalb die Schwarzhaarige noch leiser sein musste. Sie nahm vorsichtig eines seiner Schwerter und schlich sich wieder raus, was sie nicht wusste, war, dass Zorro gar nicht schlief und somit mitbekam was sie tat, doch er hielt Kasumi nicht auf.

Kasumi ging den Strand ein bisschen entlang, bis sie abgelegen von dem Schiff war und auch gut trainieren konnte. Zuerst bewegte sie sich langsam, als würde sie erstmal testen wie sich das Schwert anfühlt und an sich anpasst.

Nachdem sie damit fertig war fing sie an sich stärker zu bewegen. Sie drehte sich und schwang dabei das Schwert, als wäre es schon jahrelang an ihren Arm gewachsen. Sie übte Angriffe von oben, von der Seite und von unten.

In dem Licht des Mondes sah sie noch erwachsener und eleganter aus, als sie ohnehin schon war. Zorro beobachtete sie beim Training aber störte sie nicht.

Das Mondlicht reflektierte sich auf Kasumi heller haut und ihre schwarzen Haare schimmerten schwärzer als die Nacht selbst. Sie schloss die Augen um dem Rauschen des Meeres und der Blätter zu lauschen. Auch dem Wind, der ihr ein Lied sang.

Sie schwang weiterhin das Schwert und übte weiter. Sie sah konzentriert aber auch gleichzeitig entspannt aus. Kasumi hatte früher öfters Nachts trainiert, weshalb sie oft von ihrem Meister bestraft wurde. Aber sie wollte einfach noch mehr trainieren.

Isa gähnte und streckte sich, als sie mitten in der Nacht erwachte. Sie sah sich um und bemerkte, dass Kasumi weg war. Sie entschloss sich auch etwas rauszugehen, da sie im Moment nicht schlafen konnte.

Isa ging raus und sah sich draußen ein bisschen um. Sie sah hoch zum Himmelszelt. Der ganze Himmel war voll mit Sternen und der Mond war so rund wie ein Ball.

Isa seufzte kurz und dachte erneut an ihre Brüder. Sie ging vom Schiff runter, um am Strang spazieren zu gehen. Isa stellte sich kurz ins Wasser, welches trotzdem noch angenehm warm war. Sie genoss den angenehmen Wind und blickte erneut zum Himmel. Eine Träne blitze in dem Mondlicht auf und jemand wischte diese weg.

"Ace?", fragte sie überrascht und sah ihn sein Gesicht, welches ihrem recht Nahe war.

"Warum weinst du?"

"Ich weine doch gar nicht."

"Glaub ich dir nicht."

"Naja ... Ich musste an meine beiden Brüder denken."

"Achso die Beiden. Willst du drüber reden? Ich kann gut zuhören."

"Echt? Seit wann?", fragte sie kichernd und Ace tat so als würde er sich verletzt fühlen.

"Das war nicht nett."

Daraufhin fing Isa richtig an zu lachen und Ace lachte mit.

"Naja ... Meine ... ich meine UNSERE Eltern, sind auf Geschäftsreise. Ich weiß sie sind eigentlich alt genug, doch was ist wenn nicht? Was ist, wenn sie nicht klarkommen?"

"Ich glaube sie kommen klar. Bestimmt feiern sie die ganze Zeit."

"Na super. Meine ... ich meine UNSERE Eltern, sind auf Geschäftsreise."

"Möchtest du denn unbedingt gehen?"

"Hä?"

"Ach vergiss es."

//Was war das denn?//, dachte Isa irritiert und sah genau zu Ace, welcher sachte den Kopf von ihr wegdrehte. War er etwa rot?! Isa fing wieder an zu kichern und beide setzten sich nebeneinander in den Sand und genossen die friedliche Seeluft.

Hikari wälzte sich und fiel aus dem Bett, wodurch sie aufwachte. Sie sah sich um und entdeckte dass Isa und Kasumi weg waren. Hikari streckte sich kurz und sah zu ihrem Arm, welches voller Kratzer und Narben war. Sie zog ihren Ärmel über die Wunden und ging nach draußen.

Die Weißhaarige schlich sich in Namis Zimmer und entnahm ein paar leere Blätter und einen Bleistift, bevor sie im Wald verschwand. Sie setzte sich auf einen verlassenen Baumstamm und fing an zu zeichnen.

Hikari dachte an ihren Vater und versuchte ihn so zu zeichnen, wie er in ihrer Erinnerung war, doch sie zeichnete ihn, wie er blutend am Boden lag, nachdem der Einbrecher ihn erstochen hatte. Sofort tropften Tränen auf das Blatt und sie schmiss es weg, danach wischte sie sich ihren Tränen aus dem Gesicht.

Ein erneuter Versuch ihren Vater missglückte und aus dem eigentlich geplanten Vater entstand Frankys Gesicht, weshalb Hikari rot anlief. Schnell zerknüllte sie es und warf es weg.

"Au", hörte sie jemanden sagen und blickte erschrocken in die Richtung.

"Franky?", fragte sie überrascht, denn dort stand Franky, welcher sie mit einer Hand an den Kopf fasste und in der Anderen das zerknüllte Papier. Er öffnete das Papier und sah sich das Bild an.

"NICHT!", schrie Hikari schnell, doch es war schon zu spät.

"So seh ich aus? Hm ..."

"Öhm Franky?"

Plötzlich fing Franky an zu posieren.

"Zeichne mich lieber so!", meinte er grinsend und Hikari fing an zu lachen.

"Na gut, wenn du möchtest", meinte sie lächelnd und fing an ihn zu zeichnen.

"Du kannst gut zeichnen."

"Ach was ... Danke ...", nuschelte Hikari verlegen und zeichnete weiter.

"Du Franky?"

"Hm?"

"Kannst du mir helfen?"

"Wobei denn?"

"Wieder glücklich zu sein ..."

Franky errötete sachte und ging zu Hikari.

"Klar. Mach ich gerne!"

"Danke", nuschelte sie und lehnte sich nun an Frank, welcher sich neben sie gesetzt hat.

"Das Bild ist fertig."

"Zeig!"

"Hier", lachte Hikari und reichte Franky das Bild.

"Wow das ist echt gut."

"Danke. Hach ich bin irgendwie müde ...", nuschelte Hikari und lehnte sich erneut an Franky, dabei schloss sie die Augen.

Yuuka gähnt und drehte sich öfters hin und her, doch sie konnte einfach nicht mehr einschlafen. Sie stand auf und ging nach draußen. Sie erblickte Ruffy auf der Galionsfigur sitzen. Sie zückte sofort Stift und Papier, setzte sich in die Nähe und fing an ihn so zu zeichnen.

Es dauerte nicht lange, da war Yuuka fertig und bemerkte das Ruffy direkt über ihrem Bild hing und es betrachtete.

"WAH!", schrie sie erschrocken und ließ Stift und Block fallen. "Erschreck mich doch nicht so!", meinte sie ernst, doch Ruffy beachtete sie gar nicht, sondern sah sich lieber das Bild weiterhin an.

"Wow du kannst das gut. Ich seh ja voll cool aus", meinte Ruffy grinsend und Yuuka errötete sachte.

"Ach was. Ich bin nicht so gut", meinte sie und sah errötet weg.

"Doch du bist super! Hey kannst du mich als Piratenkönig zeichnen?"

"Klar ich kanns versuchen ...", nuschelte Yuuka und fing direkt damit an. Ruffy setzte sich neben sie und beobachtete sie genau beim Zeichnen auch wenn ihm schnell langweilig wurde.

Irgendwann schmiss sich Ruffy einfach auf seinen Rücken und schloss die Augen, doch kurz danach drehte sich Yuuka zu ihm um und reichte ihm das fertige Bild.

"Und wie ist es?", fragte sie etwas nervös und sah wieder errötet weg.

"Wow Yuuka-chan das ist super! Du bist echt talentiert!", meinte Ruffy grinsend und gab ihr das Bild zurück.

"D-danke Ruffy", nuschelte sie verlegen und schielte zu Ruffy, welcher sich nun wieder neben sie setzte.

"Sag mal Yuuka-chan."

"Ja?"

"Wie ist diese andere Welt?"

"Naja. Es gibt dort viel technischere Sachen als hier. Und eigentlich keine Piraten mehr. Wir tragen dort ganz andere Sachen und ihr seid halt nur gezeichnet, trotzdem habt ihr viele Fans."

"Echt? Sind wir so beliebt?"

"Ja. Und ich würde sagen der Beliebteste ist Zorro."

"Möh wieso das denn?"

"Viele mögen dieses unnahbare an ihm. Aber du bist schon immer mein Liebling gewesen. Ups!", machte Yuuka erschrocken und hielt sich schnell den Mund zu, dabei lief sie knallrot an.

"Echt? Cool! Ich mag dich Yuuka-chan!", meinte Ruffy und umarmte Yuuka, welcher dadurch noch roter wurde und nun aussah wie eine Tomate.

"Ruffy... I-ich kriege keine Luft."

"Oh sorry!", sagte Ruffy und ließ Yuuka schnell wieder los.

Danach fingen beide an zu lachen.

"Eine schöne Nacht oder?"

"Ja."

Beide sahen in den Sternenhimmel und Yuuka lehnte sich sachte gegen Ruffy.

Melody rieb sich die Augen, als sie erwachte, und sah nur noch Ai schlafen. Sie ging nach draußen und wollte eigentlich die anderen suchen gehen, doch sie entschloss, sich lieber irgendwo hinzusetzen und in den Abendhimmel zu sehen. Ihr kam eine Melodie ins Ohr und sie schloss die Augen. Sie stellte sich wieder hin, öffnete den Mund und fing an zu singen.

Melody sang das Lied ~Wish you were here~ von Within Temptation, dabei tropften ihre Träne zu Boden. Ihre Haare wehten im Wind und ihre Tränen glitzerten im Mondlicht.

Sanji war gerade auf den Weg Ruffy zu suchen, da er jetzt erst entdeckte, dass dieser mal wieder die Küche geplündert hat, doch da hörte er eine liebevolle Stimme, die ein trauriges Lied sang. Er folgt der Stimme und sah Melody beim Singen.

Als Melody fertig war öffnete sie langsam wieder ihre Augen und sah zum Himmel. Sie seufzte kurz und wollte zum Gehen umdrehen, doch da erblickte sie Sanji, welcher wie erstarrt dort stand.

"Sanji?", fragte sie überrascht. "S-seit wann hörst du denn zu?! Wie-wie kannst du es wagen?!"; fragte Melody beschämt und wütend, doch Sanji kam einfach auf sie zu. Er kam ihr immer Näher und Melody wich etwas verängstigt immer wieder zurück, bis sie gegen die Wand knallte.

"Melody-Mausi das war ja super. Du hast eine wunderschöne Stimme!", meinte er nun wieder mit einer verliebten Stimme und Melody schlug ihm wütend auf den Kopf.

"ERSCHRECK MICH NIE WIEDER SO! Was sollte das gerade?! Dieser ernste Blick! Echt mal. Das hat mir Angst gemacht!", meinte sie ernst und errötete sachte, weshalb sie ihren Kopf von ihm wegdrehte.

Sanji hob plötzlich ihr Kinn an und zog ihr Gesicht wieder zu sich, sodass sie ihm in die Augen sehen musste.

"Tut mir leid. Ich wollte dir sicher keine Angst einjagen."

"S-sanji ...", nuschelte sie errötet. Und gerade als die Beiden sich mit ihren Gesichtern näher kamen platzte Ruffy rein, zusammen mit Yuuka.

"HEY IHR ZWEI! Was macht ihr denn da?", fragte Ruffy grinsend und Sanji drehte sich wütend zu ihm um.

"Ruffy! Du hast schon wieder das Essen geplündert!", schrie Sanji ihn wütend an und Ruffy fing an, lachend vor ihm wegzurennen.

Melody stand noch etwas erstarrt da und fasste sich ans Herz.

"Melody-chan alles ok?", fragte Yuuka besorgt, doch diese nickte.

"Ja ... Zum Glück seid ihr gekommen. Man ... Das war knapp ... Komm lass uns wieder schlafen gehen. Ich glaube die Beiden jagen sich noch etwas."

"Gut ok.", meinte Yuuka lachend und beide gingen zurück ins Zimmer.

Sie sahen, dass alle wieder da waren, außer Hikari.

Sofort sprang Melody wieder auf und lief los um sie zu suchen, doch Ai hielt sie auf.

"Ich habe sie a-auf Franky Armen g-gesehen ...", nuschelte Ai verlegen und kicherte kurz.

"Echt? Hm ... Na dann ...", murmelte Melody und fing auch an zu kichern. Danach legte sie sich wieder hin und alle schliefen weiter.

~Träumt süß Mädchen. Morgen wird ein harter Tag~

~Lover 12 Ende~